

Ein Neuanfang

Von Nami88

Kapitel 20: Abschlussfahrt

KAPITEL 20 ABSCHLUSSFAHRT

Heute ist es endlich soweit und unsere Abschlussfahrt geht los. In den letzten Wochen war das Gesprächsthema Nummer eins in unserer Klasse und jeder hat Vorschläge gemacht was wir Unternehmen können und was Sehenswert ist. Zwar hat sich Herr Corazon alles aufgeschrieben, jedoch erfahren wir erst in Miami was wir Unternehmen. Das einzige was wir Wissen ist das wir die zweite Woche Freizeit haben und darauf freue ich mich am meisten.

Nojiko war auch so Nett und hat Law und mich zur Schule gefahren wo wir mit dem Bus dann zum Flughafen gefahren werden.

Nami

„Danke dass du uns gefahren hast, ich schreibe euch sobald wir gelandet sind“

Nojiko

„Dann wünsche ich euch viel Spaß und vertragt euch mit der anderen Klasse. Wo trifft ihr sie eigenglich?“

Nami

„Soweit ich weiß am Flughafen. Wir lassen uns einfach Überraschen immerhin gibt es hier mehr als genug Schulen“

Law

„Wir sollten dann los, die anderen warten schon“

Ich nickte und umarmte Nojiko zum Abschied ehe wir zu den anderen sind.

Conis

„Hey ihr beiden und seid ihr auch schon so aufgereggt?“

Law

„Nicht so sehr wie du das steht schon mal fest“

Ich musste grinsen und schaffte mein Koffer zum Einpacken.

Nami

„Law bring mal bitte deinen Koffer, nicht das du ihn noch stehen lässt“

Er brachte seinen Koffer und schon sind wir in den Bus gestiegen. Herr Eisberg zählte noch einmal durch und Herr Corazon verteilte Zettel mit Regeln die wir befolgen müssen.

Herr Eisberg

„Da jetzt alle da sind, will ich noch einiges zur Abschlussfahrt sagen. Die Regeln habt ihr ja schon von eurem Klassenlehrer bekommen, die Tickets hole ich dann am Flughafen. Ihr benehmt euch bitte Ordentlich im Bus und im Flugzeug, sowie am Flughafen. Falls ihr euch von der Gruppe entfernt sagt bitte jemanden Bescheid wo ihr hingehet und wenn ich euch durchgezählt habe, wird sich nicht mehr von der Gruppe getrennt. Denn weiteren Verlauf der nächsten zwei Wochen erfahrt ihr dann im Hotel wenn beide Klassen zusammen sind“

Er gab dem Fahrer ein Zeichen und schon ging es los. Wir sind eine Stunde gefahren und Conis machte schon jetzt mehrere Bilder. Am Flughafen angekommen, gaben wir unsere Koffer ab und Herr Eisberg holte die Tickets. Da wir noch fast eine Stunde warten mussten, holte Bonny sich erst einmal was zu Essen und wir anderen setzten uns und Unterhielten uns über die nächsten zwei Wochen.

Einige Stunden später

Gleich war es soweit und wir landen. Miami war bereits unter uns und auch das Signal zum Ansnallen leuchtete schon, also wird es nur noch einige Minuten dauern. Die andere Klasse trafen wir auch nicht wie erwarten in LA am Flughafen, sondern in Miami da sie aus einer anderen Stadt kommen. Ich bin gespannt wie die anderen Schüler sind und freue mich schon neue Leute kennen zu lernen und wer weiß, vielleicht entstehen auch neue Freundschaften.

Law

„Was grinst du denn so?“

Nami

„Ich freue mich auf die nächste Zeit. Wir sind jetzt zwei Wochen in Miami, lernen neue Leute kennen und bald beginnt unser Studium“

Ich grinste ihn an und sofort gab er mir einen Kuss.

Nami

„Für was war der?“

Law

„Brauch ich etwa einen Grund um dich zu küssen?“

Ich grinste und schüttelte den Kopf. Nach einigen Minuten setzte das Flugzeug zur Landung an und nach kurzer Zeit hatten wir wieder festen Boden unter den Füßen.

Bevor es zur Passkontrolle ging, versammelten wir uns noch einmal und Herr Eisberg zählte alle durch.

Herr Eisberg

„Da alle da sind, hört bitte genau zu. Wir gehen jetzt zur Passkontrolle, also haltet bitte eure Ausweise bereit und danach gehen wir zum Kofferband. Die andere Klasse müsste auch schon da sein und warten auf uns, also gibt es keine Extratouren wegen Souvenirs. Falls noch einmal jemand auf die Toilette muss, dann bitte nach der Passkontrolle“

Wir nickten alle und schon ging es los.

Bei der anderen Klasse

(Aus Ruffy seiner Sicht geschrieben)

Seit über einer Stunde sind wir jetzt schon in Miami und warten auf die andere Klasse. Zorro schläft, Sanji ist die meiste Zeit draußen und Raucht, Robin liest ein Buch und die anderen aus der Klasse sind im Souvenirladen oder im Restaurant. Ich war auch schon mit Sanji draußen um mal etwas frische Luft zu schnappen und um etwas Ruhe vor Boa zu haben, da sie die ganze Zeit klammert. Mir hat schon der Flug gereicht da sie neben mir saß und meine Schulter als Kissen benutzte.

Boa

„Wie lange dauert das denn noch? Müsste die andere Klasse nicht langsam mal da sein?“

Robin

„Die andere Klasse fliegt länger als wir und dann noch die Passkontrolle und die Koffer abholen, das dauert eben“

Boa

„Woher kommen die denn das die länger fliegen?“

Robin

„Eine Klasse aus Los Angeles. Herr Shanks und der Direktor der anderen Schule haben zusammen Lehramt studiert und blieben trotz der Entfernung immer in Kontakt“

Boa

„Ich finde es doof dass wir die Abschlussfahrt mit einer fremden Klasse machen“

Vivi

„Also ich finde das eine gute Idee, so lernt man neue Menschen kennen und vielleicht entstehen auch neue Freundschaften“

Herr Shanks

„Das Flugzeug ist vor einiger Zeit gelandet und mein Freund hat mir gerade geschrieben dass sie nur noch die Koffer holen müssen und dann kommen sie zu uns, also ruft bitte die anderen zusammen, damit dann alle da sind wenn wir los machen“

Boa

„Wird auch langsam mal Zeit“

Ruffy

„Boa sei doch nicht immer so, sie können auch nichts dafür dass es so lange dauert“

Sie sagte nichts weiter dazu und schaute beleidigt zur Seite. Es verging noch einige Zeit, bis Herr Shanks dann zum Ausgang ging, was wo so viel heißt, wie das sie kommen.

Alle Blicke waren jetzt zum Ausgang gerichtet wo gleich die Klasse raus kommt und selbst Zorro war jetzt Wach und schaute in die Richtung.

Als erstes kam ein Mann Ende dreißig mit blauen Haaren und einer mit blonden Haaren, einem schwarzen Federmantel und seltsam Geschminkt. Ob das die Lehrer sind?

Lysop

„Was ist denn das für ein Typ? Soll das wirklich ein Lehrer sein?“

Ruffy

„Das habe ich mir auch gerade gedacht“

Herr Shanks begrüßte den blauhaarigen und schloss ihn in eine kurze Umarmung, ehe er sich an den blonden wendet und ihn begrüßte.

Die drei kamen dann wieder zu uns und kurz danach kam eine Gruppe von Schülern. Die Schüler unterhielten sich und lachten und als dann die zwei letzten kamen, konnte ich nicht fassen wen ich da sehe. Ich starrte nur zu dem Mädchen und mir kam es so vor als ob alles in Zeitlupe abläuft. Ich konnte nicht fassen dass ich sie jemals wiedersehe nach so langer Zeit und auch wenn ihre Haare jetzt viel länger sind, war ich mir sicher dass sie es ist und da war ich auch nicht alleine.

Sanji

„Ähm Leute, seht ihr das gleiche was ich sehe?“

Robin

„Ist das da vorne wirklich Nami?“

Boa

-Das ist doch nur ein schlechter Scherz, was will die denn hier?-

Ich kann es einfach nicht fassen, meine beste Freundin gehört zu der Klasse mit der wir zusammen unsere Abschlussfahrt haben. Noch immer schaute ich zu Nami und als ihr Blick dann in unsere Richtung fiel, blieb sie plötzlich stehen und schaute uns entsetzt an.

Bei Nami

Endlich haben wir alle unsere Koffer und können zu der anderen Klasse gehen. Herr

Eisberg hat uns gesagt dass sie schon vor einer Stunde gelandet sind, daher wollten wir uns auch beeilen. Unser Klassenlehrer und Direktor sind vor gegangen und wir folgten ihnen. Law und ich sind als letztes zum Ausgang gegangen und wie die anderen Unterhielten wir uns was wir in der zweiten Woche machen könnten. Als dann jemand sagte dass uns die andere Klasse anschaut, richtete ich meinen Blick nach vorne, ehe ich entsetzt meine Augen aufriss und stehen blieb. Bitte lass dass alles nur ein schlechter Traum sein und das da vorne nicht wirklich meine alte Klasse steht. Law schien zu bemerken dass ich nicht mehr neben ihn laufe und schon kam er zu mir und schaute mich besorgt an.

Law

„Süße ist alles ok bei dir? Du bist plötzlich so blass“

Nami

„Die andere Klasse, das sind, da stehen“

Ich konnte den Satz kaum beenden und als Law was sagen wollte, kam Bonny zu uns.

Bonny

„Hey ihr zwei, wo bleibt ihr denn?“

Nami

„Law das sind meine alten Freunde“

Er schien etwas zu überlegen was ich meinte und als er begriff schaute er sofort zu den anderen und sein Blick verfinsterte sich.

Bonny

„Was meinst du mit alten Freunden? Doch nicht etwa die, die dich im Stich gelassen haben?“

Ich nickte nur und schaute zu Ruffy. Sein Blick war die ganze Zeit auf mich gerichtet und um ehrlich zu sein wusste ich nicht wie ich mich verhalten sollte.

Herr Corazon

„Law, Bonny, Nami kommt ihr bitte“

Bonny

„Ja wir kommen schon“

Law gab mir einen Kuss auf den Kopf und lächelte mich an.

Law

„Mach dir jetzt keinen Kopf, ich bin bei dir und wenn dir jemand zu nahe kommt, bekommt er es mit mir zu tun“

Ich nickte und schnell machten wir uns auf den Weg zu den anderen.

Herr Eisberg

„Da jetzt alle da sind können wir ja zu dem Bus gehen und zum Hotel fahren. Dort werden dann die Zimmer verteilt und der Ablauf der nächsten Tage besprochen“

Wir folgten unseren Lehrern und zu meiner Erleichterung hatte jede Klasse seinen eigenen Bus. Als das Gepäck verstaut wurde spürte ich ständig die Blicke der anderen und ich war froh dass Law mir nicht von der Seite wich. Wir wurden noch einmal durchgezählt und schon fuhren wir los.

Am Hotel angekommen staunten wir nicht schlecht wie riesig es war. Ein längliches Gebäude mit mindestens 15 Etagen und das direkt am Meer. Die Lage war auch schön. Ruhig da das Hotel etwas abseits der Stadt war und ziemlich Modern gehalten wurde. Wir sind in die Lobby gegangen und wie schon der erste Eindruck von außen, war auch der Innenbereich sehr Modern eingerichtet. Es gab überall Rote Säulen und passend dazu Rote und Cremefarbene Sessel und Kissen. Wir sind zur Rezeption gegangen und Herr Eisberg trat zusammen mit Herr Shanks vor.

Herr Shanks

„Schönen guten Tag, wir haben zwei Etagen auf die New York Hight gemietet“

Der Rezeptionist schaute nach und nickte.

Rezeptionist

„Genau, die Abschlussfahrt zweier Klassen. Es geht alles in Ordnung und die Zimmer sind ebenfalls bereit. Es können zwei oder drei Personen in ein Zimmer“

Unsere Lehrer drehten sich um und fragten wegen der Einteilung.

Miss Kalifa

„Aber das eins klar ist, die Mädchen gehen auf eine Etage und die Jungs auf eine“

Law

„War ja klar dass wir nicht zusammen in einem Zimmer sein dürfen, aber das man uns noch auf unterschiedliche Etagen stecken muss“

Bartolomeo

„Ich dachte jede Klasse hat seine eigene Etage“

Nami

„Machen wir das Beste draus und teilen erst einmal die Zimmer auf“

Wir besprachen uns und als Herr Eisberg kam sagten wir ihm die Zimmer Aufteilung. Law ging zusammen mit Kid und Bartolomeo in ein Zimmer und Shachi teilt sich ein Zimmer mit Penguin und Cavendish. Bonny, Perona und ich teilten uns ein Zimmer und Conis, Rebecca und Lola gehen in eins. Dann teilten sich noch unsere anderen Klassenkameraden noch in Gruppen ein und als alles geklärt war, wurden die Schlüssel verteilt.

Perona

„Und welche Zimmernummer haben wir?“

Nami

„910 und ihr?“

Ich schaute zu meinen Freunden und zum Glück hatten Conis und die anderen Zimmer 912 und Law 1008, also schräg über uns und Penguin 1010.

Page

„Willkommen im Mandarin Oriental Miami, bitte folgen sie mir auf ihre Zimmer. Ihre Koffer werden in kürzester Zeit hoch gebracht“

Wir folgten dem Page und fuhren in den neunten Stock. Law und die anderen hatten ihren eigenen Pagen und in der Lobby trennten sich unsere Wege.

Reihe nach bekam jeder sein Zimmer und als Boa, Robin und Vivi ihres bekam konnte ich es nicht fassen dass sie links neben uns waren. Dann endlich waren wir dran und sind in unser Zimmer oder wohl besser Suit gegangen. Wir traten ein und standen direkt im Wohnzimmer. Es hatte zwei riesige Fenster die an dem Balkon angegrenzt sind und von wo man einen wunderschönen Blick auf die Stadt hat. Zwischen den Fenstern war ein Flachbildfernsehr und davor war eine weiße Eck-Couch sowie zwei Relax-Sessel und ein Tisch mit einer Obstschale. Auf dem Balkon war noch eine Lounge-Ecke und einige Topfpflanzen, was alles ziemlich gemütlich machte. Das Bad war auch sehr groß und hatte neben zwei Waschbecken und einer Dusche auch eine Badewanne. Dann gab es noch eine kleine Erhöhung mit einer Ottomane und einer Relax-Matratze. Dann gab es noch zwei Schlafzimmer, eins mit einem Bett und eins mit einem Doppelbett. Beide hatten ebenfalls einen Flachbildfernsehr, sowie einen Kleiderschrank, einen Sessel und einen Schreibtisch.

Das war wirklich Luxus pur und ich schmiss mich erst einmal auf das Doppelbett.

Nami

„Das ist ja der Wahnsinn“

Perona

„Es ist wirklich schön hier und der Ausblick ist einfach Atemberaubend“

Bonny

„In der Minibar gibt es sogar Sandwiches und ein Haufen Süßigkeiten“

Perona

„Das du nur wieder ans Essen denken musst“

Als es dann an der Tür klopfte stand ich auf und machte diese auf. Ein Page brachte unsere Koffer und ich gab ihn als Dankeschön noch ein Trinkgeld.

Nami

„Unsere Koffer sind da“

Perona

„Dann können wir gleich auspacken, ich nehme das Einzelzimmer“

Ich nickte und plötzlich klopfte es wieder an der Tür.

Ich machte auf und sah Miss Kalifa.

Miss Kalifa

„Wir treffen uns 16 Uhr in der Lobby, da bekommen wir einen Raum und besprechen die nächsten Tage, seid bitte Pünktlich“

Ich nickte und schon ging sie weiter.

Bonny

„Kann die Frau auch mal lächeln?“

Nami

„Um ehrlich zu sein habe ich sie noch nie lächeln gesehen“

Bis wir uns treffen haben wir noch knapp zwei Stunden, also packten wir erst einmal unsere Koffer aus und ich gönnte mir noch schnell eine Dusche. Als ich fertig war, zeigte die Uhr viertel vor vier und so beschlossen wir die Jungs abzuholen und zusammen runter zu gehen.

Wir liefen eine Etage höher und klopfen bei den Jungs an und schnell machte Bartolomeo auf.

Nami

„Hey, wir wollten euch abholen und zusammen runter gehen, seid ihr soweit?“

Bartolomeo

„Ja wir sind fertig“

Er rief die Jungs und Perona klopfte in der Zeit bei den anderen.

Die zwei Jungs kamen zu uns und sofort gab Law mir einen Kuss und zusammen sind wir runter in die Lobby gegangen, wo schon einige der Schüler, sowie die Lehrer waren.

Nami

„Habt ihr auch so eine riesige Suit?“

Law

„Ja, das Zimmer ist größer als manche Wohnungen“

Nami

„Bonny hat sogar schon die Minibar geplündert“

Ich musste lachen und Law konnte nur den Kopfschütteln und grinsend zu Bonny schauen, die nur die Schultern zuckte.

Bonny

„Ich hatte halt Hunger“

Bartolomeo

„Wie immer, gut das die Minibar täglich aufgefüllt wird“

Bonny streckte ihm die Zunge raus und wir mussten lachen. Als ich dann Blicke hinter mir spürte, drehte ich mich um und entdeckte meine alten Freunde. Law schien das zu bemerken und legte seinen Arm um meine Schulter und gab mir einen Kuss auf den Kopf.

Law

„Alles klar bei dir?“

Ich drehte mich zu ihm um und lächelte nur.

Nami

„Ja alles ok, mach dir keine Sorgen“

Als alle Schüler da waren, folgten wir Herrn Eisberg in einen Raum und er wies uns an uns zu setzten.

Law setzte sich auf einen Sessel und ich mich auf seinen Schoß und lehnte mich an. Neben uns saßen dann meine Freunde und auf der anderen Seite Ruffy und die anderen.

Als alle Platz genommen haben, begrüßte uns Herr Eisberg.

Herr Eisberg

„Ich hoffe ihr seid etwas vom Flug ausgeruht und das euch eure Zimmer oder besser gesagt Suiten gefallen. Wie abgemacht werden wir die erste Woche alle etwas zusammen Unternehmen und ich hoffe das sich beide Klassen gut verstehen werden und vielleicht sogar neue Freundschaften entstehen werden“

Law

„Bestimmt nicht“

Ich musste grinsen als Law das sagte, jedoch nur so dass ich und die anderen es hören konnten.

Nami

„Wir müssen das Beste draus machen“

Bonny

„Nami sag Bescheid wenn dir einer zu nahe kommt, der kann dann was erleben“

Nami

„Das hat Law vorhin auch schon gesagt, aber das wird eh nicht passieren, dafür sorgt sicher Boa“

Law

„Mich wundert es eigenglich das sie noch mit ihr Befreundet sind, hast du nicht gesagt du hättest einen Brief geschrieben und da alles gesagt?“

Nami

„Ja habe ich und Onkel Genzo sagte auch das Ruffy ihn bekommen hat, aber er ist so

ein Mensch der sehr schnell verzeiht und nicht mehr böse auf jemanden ist und wer weiß was Boa gesagt oder gemacht hat das sie noch Freunde sind. Sie kann die Menschen sehr gut Manipulieren und für sich gewinnen, das bekam ich ja zu spüren“

Miss Kalifa

„Ruhe dahinten wenn ein Erwachsener was sagt“

Ich zuckte vor Schreck zusammen als Miss Kalifa los schrie. Die ist und bleibt Verbittert.

Bartolomeo

„Gut dass wir nicht so eine Lehrerin haben“

Herr Shanks

„Da werden wir mal einige Regeln besprechen. Wenn ihr abends was Unternehmen wollt, meldet ihr euch bei uns ab und sagt uns wohin ihr geht. Seid ihr in der Stadt unterwegs, seid ihr bis spätestens halb elf zurück, in der Hotelanlage oder am Strand bis spätestens halb zwölf und um zwölf ist jeder auf seinem Zimmer. Frühstück ist für alle um neun und Abendessen um sieben. Die Speisen nehmen wir gemeinsam ein, außer Mittagessen oder Kaffee trinken, das ist euch überlassen ob und wann ihr essen wollt. Alkoholverbot ist sicher jedem klar und sobald wir einen erwischen der was getrunken hat, endet die Reise sofort und das für beide Klassen“

Boa

„Ist das nicht Unfair, was wenn die andere Klasse was trinkt, da leiden wir wegen denn mit darunter?“

Law

„Mach dir da mal keine Sorgen, wir wissen wie wir uns zu Benehmen haben“

Boa

„Bei Nami bin ich mir nicht so sicher, sie soll einiges Vertragen habe ich gehört“

Wütend schaute ich zu Boa und Bonny sprang sofort Wutentbrannt auf und ging auf Boa zu.

Bonny

„Pass ja auf wie du über Nami sprichst du Miststück“

Boa

„Wie hast du mich gerade genannt?“

Bonny

„Ich kann es gerne noch einmal wiederholen“

Herr Corazon

„Bonny setzt dich“

Bonny

„Die hat doch angefangen“

Ich stand auf und ging zu Bonny um sie von Boa weg zuziehen. Ich kenne sie gut genug dass sie am Ende Boa noch eine rein gehauen hätte.

Nami

„Lass gut sein Bonny, lass dich nicht von ihr provozieren“

Bonny

„Wie kannst du da so Ruhig bleiben während die dich beleidigt“

Nami

„Glaub mir, sie ärgert sich mehr wenn du nicht reagierst, außerdem soll die Abschlussfahrt doch nicht am ersten Tag schon enden, oder?“

Bonny schüttelte den Kopf und wir setzten uns wieder.

Nami

„Tut uns Leid Herr Corazon“

Er nickte und somit war für mich die Sache erledigt.

Herr Eisberg

„Eure Klassenlehrer werden jetzt den Ausflugsplan verteilen, darauf stehen auch die Zeiten der Abfahrt und Ankunft, sowie einige Regeln“

Herr Corazon verteilte die Zettel und wir schauten alle gespannt drauf was wir Unternehmen, da das bis jetzt noch ein Geheimnis war.

AUSFLÜGE

Tag 1

Ankunft / Ruhephase

Tag 2

Everglades Safari Park
(Festes Schuhwerk anziehen)

Tag 3

Zoo Miami

Tag 4

Miracle Mile
(Geschichte von Miami und Museum)

Tag 5

Freier Tag

Tag 6

Stadtrundfahrt

(Unter anderem Besichtigung des Freedom Tower, America Airlines Arena, Coral Castle ...)

Tag 7

Pèrez Art Museum und Miami Seaquarium

Ab Tag 8

Freizeit

Herr Shanks

„Alle Ausflüge beginnen um 10 Uhr mit der Abholung und gegen 17 Uhr sind wir dann wieder zurück am Hotel. Bei Fragen könnt ihr jeder Zeit zu uns kommen“

Wir nickten und unterhielten uns über die Ausflüge.

Nami

„Auf die Stadtrundfahrt freue ich mich schon jetzt“

Bonny

„Die Everglades haben aber auch was, man kann da sogar Alligatorfleisch probieren“

Kid

„Wie immer nur essen im Kopf“

Herr Eisberg

„Da wir soweit alles besprochen haben, dürft ihr euch den restlichen Tag noch ausruhen, wir sehen uns dann um sieben beim Abendessen“

Wir standen auf und sind zusammen in die Hotelanlage gegangen und haben uns noch etwas umgesehen. Das Hotel ist wirklich Klasse und sicher werde ich mal in den Wellnessbereich gehen. Aber erst nächste Woche wenn wir Freizeit haben, jetzt aber freue ich mich erst einmal auf die Ausflüge in den nächsten Tagen.